



η Eta, das griechische Zeichen für Wirkungsgrad steht für unser Programm zur Effizienzsteigerung in Fernwärmeverteilssystemen. Es soll den Stromverbrauch für die Zirkulation des Fernwärmewassers reduzieren.

Im Rahmen der „Wettbewerblichen Ausschreibungen für Effizienzmassnahmen im Elektrizitätsbereich“ evaluiert und vergibt der Bund jedes Jahr mehrere Programme und Projekte zur Stromeinsparung. Operativ durchgeführt werden die „Wettbewerblichen Ausschreibungen“ durch die Geschäftsstelle ProKilowatt durchgeführt.

Unser auf 3 Jahre angelegtes und mit total 1 Mio CHF dotiertes Programm richtet sich an alle mittleren und grossen Fernwärmeversorger in der Schweiz. Pro Jahr sollen rund 1'200'000 kWh Strom eingespart werden.

Die Programmleitung erfolgt durch Durena, Analysen und Planung können durch den Fernwärmenetzbetreiber oder seinen Energieingenieur erfolgen. Das Programm etaFW wird als Partner durch InfraWatt und den Verband Fernwärme Schweiz mitgetragen.

Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an Thomas Weyermann
062 886 93 84 | thomas.weyermann@durena.ch

ProKilowatt-Programm **etaFW**

Im Rahmen des Förderprogramms **etaFW** werden Projekte finanziell gefördert, die durch eine Optimierung des Fernwärmeverteilensystems den Stromverbrauch für die Zirkulation des Fernwärmewassers reduzieren.

Fernwärmenetzbetreiber können so bis zu 40% der Investitionskosten für solche Optimierungen in Form von Fördergeldern erhalten.

Grobanalyse

- Datenaufnahme
- Identifikation von möglichen Massnahmen
- Kurzbericht
- Kosten 2-5'000 CHF, 2/3 durch Programm getragen

Feinanalyse

- Detailaufnahmen, Messungen
- Vertiefte Analyse von möglichen Massnahmen
- Investitionen & Wirtschaftlichkeit
- Bericht
- Kosten 5-20'000 CHF, 1/2 durch Programm getragen, falls Massnahmen realisiert werden

Realisierung

- Planung & Ausschreibung
- Installation & Inbetriebsetzung
- Kosten projektabhängig, durch Fernwärmenetzbetreiber getragen

Monitoring

- Nachweis der Einsparung, Monitoringbericht
- Auszahlung der Fördergelder

Mögliche Massnahmen:

- > Ersatz von Fernwärmenetzpumpen durch wirkungsgrad-optimierte Pumpen
- > Nachrüstung von bestehenden Fernwärmenetzpumpen mit Frequenzumformern
- > Reduktion von Druckverlusten im Fernleitungsnetz durch Beseitigung von Engpässen
- > Absenkung der zirkulierenden Wassermenge durch Erhöhung der Temperaturspreizung
- > Optimierung der Steuerung und Regelung
- > etc.